

## Baesweiler Tennisclub

# Platzsanierung mit 160.000 Euro aus Förderprogramm

22. NOVEMBER 2021 UM 12:31 UHR | Lesedauer: 3 Minuten



Unter anderem muss der Bodenbelag in der Tennisanlage an der Parkstraße in Baesweiler erneuert werden, wie Vereinsvorsitzender Markus Arz sagt. Foto: Karl Stüber

**BAESWEILER.** Das NRW-Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ soll Vereinen unter die Arme greifen. Der Baesweiler Tennisverein hat gute Verwendung für die Zuschüsse.

---

VON [KARL STÜBER](#)

Leiter der Lokalredaktion Nordkreis

---

So mancher Mann weiß nur zu gut, dass das Haar mit den Jahren dünner wird. Selbstverständlich ist dies darauf zurückzuführen, dass der Kopf ausgiebig zum Denken und zum Tragen von Hüten und Mützen benutzt wird. Das sorgt für entsprechenden Abrieb. Tennisplätze teilen dieses Schicksal, so auch in der weitläufigen Halle des Tennis-Clubs Baesweiler. Gespielt wird auf einem mit Granulat bedeckten Boden. Gerade im Bereich der Grundlinie, von der aus der Aufschlag erfolgt, ist der Boden zunehmend „blank“ gewetzt, wie Vereinsvorsitzender Markus Arz sagt und zeigt. „Wir sind übrigens der einzige Tennisverein in Baesweiler.“ Die Halle wurde Mitte der 1990er Jahre errichtet, auch der Boden ist demzufolge rund 25 Jahre alt und muss erneuert werden. Das gilt ebenso für Heizung und Lüftung. Dem Verein ist es gelungen, das NRW-Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ anzuzapfen.

Laut Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, will das Land so „unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen“ und den Sanierungsstau deutlich reduzieren. Das wird im Falle des Tennis-Clubs Baesweiler gelingen. Die Gesamtkosten der geplanten Maßnahmen dort belaufen sich auf rund 189.000 Euro, davon übernimmt das Land gut 160.000 Euro. Den Rest muss der Verein aufbringen. „Da hat sich unser Kassenwart Stefan Kummer richtig reingehängt, um die entsprechenden Kostenermittlungen für den Förderantrag zu erstellen“, lobt Vorsitzender Arz. Zudem habe Hans Peter Prömper in energetischer Hinsicht mit fachlichem Rat den Prozess begleitet.

Ausgeführt werden sollen die Arbeiten in den Sommerferien 2022. Dann liegt der Schwerpunkt des Spiel- und Trainingsbetriebs ohnehin auf den sieben Außenfeldern. Zudem sind die meisten Jugendlichen in Ferien, begründet Arz die Terminwahl. Von den rund 340 Vereinsmitgliedern gehören rund 130 dem Bereich Nachwuchs an. Auf gute Jugendarbeit legt der Verein besonderen Wert, ergänzt durch Kooperationen mit Schulen und sogar Kindergärten, für die spezielle altersgerechte Angebote geschaffen wurden. „Wir sind bisher sehr gut durch die Pandemie gekommen. Im Gegensatz zu anderen Vereinen leiden wir nicht unter dem Verlust von Mitgliedern. Wir haben das Level gehalten“, sagt er.

#### ERFOLGREICHE MANNSCHAFTEN

### Drei Mannschaften des BTC feiern ihren Aufstieg

In der vergangenen Saison waren 20 Mannschaften für den BTC gemeldet. Obwohl im Frühjahr noch nicht sicher war, ob die Saison überhaupt in der Pandemie starten kann, hat der Verein zahlreiche Erfolge verbucht. So feiern drei Mannschaften des Clubs ihren Aufstieg. Die 1. Juniorinnen und 1. Junioren sind jeweils in die 2. Verbandsliga und die Herren 40 in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Dabei beendeten die Herren 40 die Saison beeindruckend ohne Niederlage.

Für die 1. Juniorinnenmannschaft war es eine spannende Saison. Schon vor dem letzten Spieltag stand der Gruppensieg fest. Schließlich setzten sich die BTC-Juniorinnen in allen Spielen durch, spielten nur ein Spiel unentschieden. Somit feiern die Juniorinnen Hanna Ophoven, Silva Jaeger, Maja Hermanns, Emma Ophoven, Nele Sieben, Frida Helena Behrens den Aufstieg in die 2. Verbandsliga.

Zwei weitere Mannschaften verpassten nur knapp den Aufstieg und mussten sich aufgrund des schlechteren Punkteverhältnisses mit zweiten Plätzen geschlagen geben: 1. Herren 60 und 1. Mädchen.

Das sei schon eine tolle Gemeinschaft und sei Beleg für die Wertschätzung des Sport- und Freizeitwertes des Vereins. Mit „Schnupperangeboten“ wird um Neuzugänge geworben. „Das fängt beispielsweise mit dem Kind an, dessen Vater wissen möchte, ob Tennis für den Nachwuchs in Frage kommt und ein bis zwei Probestunden vereinbart. Das kann dazu führen, dass nach und nach ganze Familien folgen.“

Die nun finanziell gesicherte Sanierung von Bodenbelag, Heizung und Lüftung ist nicht das einzige Projekt. Es bleibt immer etwas zu tun beim Tennisclub an der Parkstraße. Derzeit wird die Photovoltaikanlage auf dem Dach (die Fläche wurde entsprechend vermietet) optimiert. Auf der Agenda steht laut Vorsitzendem unter anderem eine Verbesserung der Wege auf dem Gelände. Die erfolgte Modernisierung der nahen Schwimmhalle und die Neugestaltung des Sportparks sowie dessen geplante Erweiterung im Umfeld des Tennis-Clubs begrüßt Markus Arz ausdrücklich. Durch das Wegesystem („Slow“- und „Fast-Track“) und die Neugestaltung der umliegenden Flächen werde die etwas zurückliegende Anlage des Clubs viel besser wahrgenommen. Künftig würde man sich freuen, im Vereinsbistro mehr Gäste zu begrüßen, die die Angebote des Sportparks in die Nähe geführt haben.

## Bestellen Sie unseren Newsletter

Alles, was Sie wissen müssen: Montag bis Freitag sowie am Sonntag um 19 Uhr die besten Artikel des Tages

AZ//AN  
Der Tag

[presse@mail.aachen.de](mailto:presse@mail.aachen.de)

**KOSTENLOS ANMELDEN**

Sie können den Newsletter jederzeit abbestellen. **Datenschutzhinweise**